



Qualifizierung als Antwort auf die Wirtschaftskrise

34. Stahlrecyclingseminar

Pressemeldung vom 06. Mai 2009

Trotz der wirtschaftlich schwierigen Lage war das 34. Stahlrecyclingseminar, das die Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.V. (BDSV) gemeinsam mit der Stahl-Akademie durchführt, gut besucht. Detlef Cohrs vom BDSV, der für die fachliche Leitung und Organisation verantwortlich ist, konnte 33 Teilnehmer aus dem In- und Ausland zu dem Seminar begrüßen. Nach Ablauf der 5-tägigen Veranstaltung lobte er die zukunftsorientierte Haltung der Branche: „Gerade in der momentan schwierigen wirtschaftlichen Lage waren die Unternehmen bereit, in Nachwuchsmitarbeiter zu investieren und damit ihre Zukunftschancen zu verbessern.“

Programmgemäß konnten auch alle drei Betriebsbesichtigungen durchgeführt werden: Besichtigt wurde ein Stahlrecycling-Unternehmen (Interseroh ERC, Dortmund), ein Stahlwerk (Deutsche Edelstahlwerke GmbH, Witten) und eine Gießerei (Stahlwerke Bochum GmbH, Bochum).

Gegen Ende des Seminars war wiederum eine interessante Podiumsdiskussion mit Branchenexperten angesetzt. Von Seiten der Verbraucher waren hierzu für die Stahlindustrie Thomas Pieper und Jörg Schulz, Deutsche Edelstahlwerke, sowie für die Gießereiindustrie Herbert Nilges, Gießerei Siempelkamp, und Dirk Schröder, Gießerei Stahlwerke Bochum, eingeladen. Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Sicherung der zukünftigen Schrottqualitäten für die verbrauchende Industrie. Dabei kamen insbesondere auch niedrig legierte und ultrahoch legierte Stähle zur Sprache. Hier gelte es, zur Sicherung der Zukunft des Werkstoffes Stahl gemeinsam Lösungen zu finden. Es sei zukünftig auch nicht auszuschließen, dass nicht nur die legierten Schrotte nach Analyse angeliefert werden. Hier sei metallurgisches Fachwissen auch auf der Seite der Stahlrecycler gefordert. In seinem Schlusswort meinte der Moderator Rolf Willeke vom BDSV: „Auch hier ist mehr Qualifizierung erforderlich.“

Das nächste Seminar Stahlrecycling wird voraussichtlich im Frühjahr 2010 angeboten.

Ansprechpartnerin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Dr. Beate Kummer

- Umweltkommunikation -

BDSV – Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.V.

Berlin/Düsseldorf

Mobil: 0151-19381186

Mail: buero@beate-kummer.de

Informationen zur BDSV:

Die BDSV ist ein bundesweit tätiger Wirtschaftsverband. Sie vertritt die Interessen von über 600 Unternehmen, die in den Bereichen Stahlrecycling und weiteren Entsorgungsdienstleistungen tätig sind. Die Unternehmen beschäftigen derzeit etwa 35.000 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Jahresumsatz von etwa 10 Mrd. Euro. Die BDSV ist damit der größte Stahlrecycling-Verband in Europa.



Bild: Seminarteilnehmer bei der Besichtigung Stahlwerke Bochum GmbH, Bochum (Quelle: SWB)



Bild: Podium in der Diskussionsrunde